

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Mittwoch, 09.09.2026, 07:00 Uhr

Am Mittwoch wechselhaft, vor allem an der Nordsee zeitweise Windböen;
vereinzelt starke Gewitter.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Ein Tief über der Nordsee zieht unter Abschwächung nach Norddeutschland und gestaltet das Wetter wechselhaft. Am Donnerstag sorgt Hochdruckeinfluss für ruhigeres Wetter.

WIND:

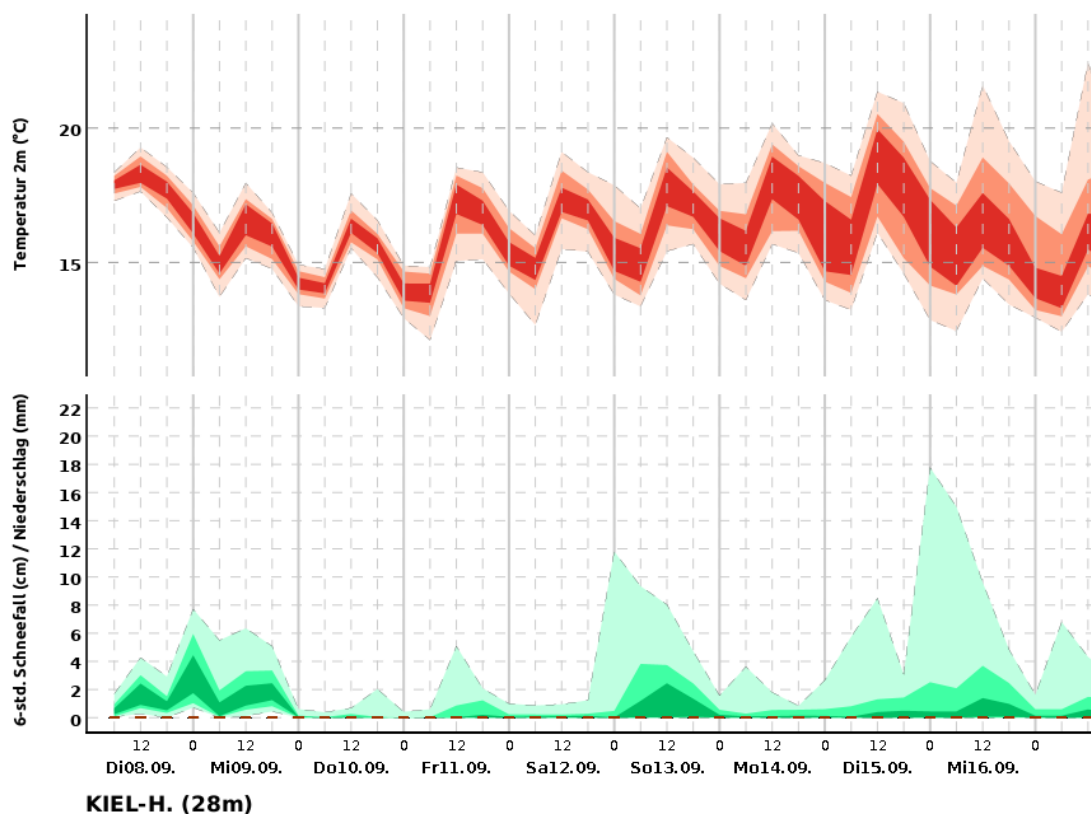
Am Mittwoch tagsüber bevorzugt an der Nordsee Windböen um 55 (Bft 7),
vereinzelt auch bis 65 km/h (Bft 8) möglich, zunächst aus Südwest, ab dem
Nachmittag Nordwest. Am Abend auch an der Ostsee, insbesondere auf Fehmarn,
Windböen um 55 km/h. Im Laufe der zweiten Nachthälfte zum Donnerstag an der
Nordsee nachlassender Wind, an der Ostsee Donnerstagmorgen.

GEWITTER:

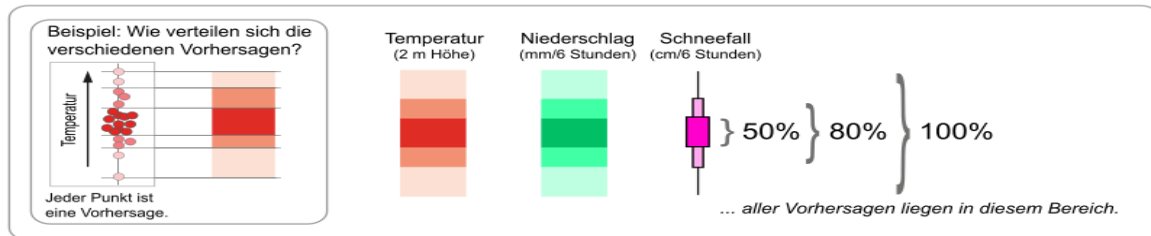
Am Mittwoch ab dem Morgen von der Nordsee her zeitweise einzelne starke
Gewitter mit Starkregen um 15 l/qm in einer Stunde und stürmischen Böen,
abends nachlassend. In der Nacht zu Mittwoch einzelne Gewitter mit
Starkregen und stürmischen Böen im Raum Lauenburg nicht ausgeschlossen.

Am Donnerstag bis auf Windböen am Morgen auf Fehmarn keine warnrelevanten
Wettererscheinungen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine
Vorhersage für Kiel und Hamburg*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Mittwoch, 09.09.2026, 10:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt